

Sag mir, wo die Infos sind?

Ja, wo sind sie geblieben? Spitz formuliert, könnte man sagen: dort wo sie am wenigsten gebraucht werden - nämlich bei der Gemeindeverwaltung hinten. Im April diesen Jahres konnte man den Gemeinderats-Nachrichten entnehmen, dass aus Rationalisierungsgründen die Info-Kästen im Dorf reduziert werden. Dies dürften nicht viele Leute gelesen haben, umso mehr haben sie gestaunt, dass ausser dem Kasten bei der Verwaltung und jenem in Neu-Aesch alle übrigen Kästen geleert oder entfernt wurden. Sie wurden aber regelmässig angeschaut, jüngere Leute haben sich über Vereinsnachrichten oder Veranstaltungen informiert und ältere Einwohner waren vor allem an den Bestattungsanzeigen interessiert. Beim Hinweis, man könne sich ja auf Crossiety informieren, fühlen sich ältere Leute erst recht vor den Kopf gestossen. Auf dieser App sind nützliche, aber auch unbrauchbare Informationen zu finden, vor allem aber keine Bestattungsanzeigen. Zudem sind längst nicht alle Leute digital unterwegs. Man muss nicht fehlendes soziales Engagement oder politische Verdrossenheit bedauern, wenn man von Seiten der Behörden selber dazu beiträgt. Ich habe nichts gegen Rationalisierungen, aber da ist man einen Schritt zu weit gegangen. Mindestens den zentralen Kasten beim Einkaufszentrum müsste man wieder aufstellen. Jenen bei der Verwaltung würde man wohl kaum vermissen.

Hanspeter Hauser